Ressort: Gesundheit

Ärztepräsident: Regierung und Wissenschaft haben Ebola unterschätzt

Berlin, 06.04.2015, 13:07 Uhr

GDN - Ärztepräsident Frank Ulrich Montgomery hat Regierung, Wissenschaft und Hilfsorganisationen vorgeworfen, die Ebola-Seuche in Afrika unterschätzt zu haben. "Es wurde auf die Ebola-Krise nicht schnell genug reagiert. Diesen Vorwurf mache ich aber nicht der Regierung allein, sondern uns allen. Auch die wissenschaftliche Community und die Hilfsorganisationen haben die Ausbreitung von Ebola unterschätzt", sagte Montgomery der "Rheinischen Post" (Dienstagausgabe).

"Wir haben alle die Dramatik dieser Krise unterschätzt." "Als die Krise in ihrer ganzen Dimension erkannt war, hat die Regierung gut reagiert", sagte Montgomery. Die Dynamik der Ausbreitung sei auch deshalb falsch eingeschätzt worden, weil sich kein Mensch habe vorstellen können, wie desolat die Situation der Gesundheitsversorgung in den von Ebola betroffenen westafrikanischen Staaten sei. Montgomery forderte eine "weltweite Initiative", um die Bevölkerung in den betroffenen Regionen zu impfen. "Solche Landstriche entvölkernde Krankheiten lassen sich nur mit Impfungen beseitigen", sagte der Ärztepräsident.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-52562/aerztepraesident-regierung-und-wissenschaft-haben-ebola-unterschaetzt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619